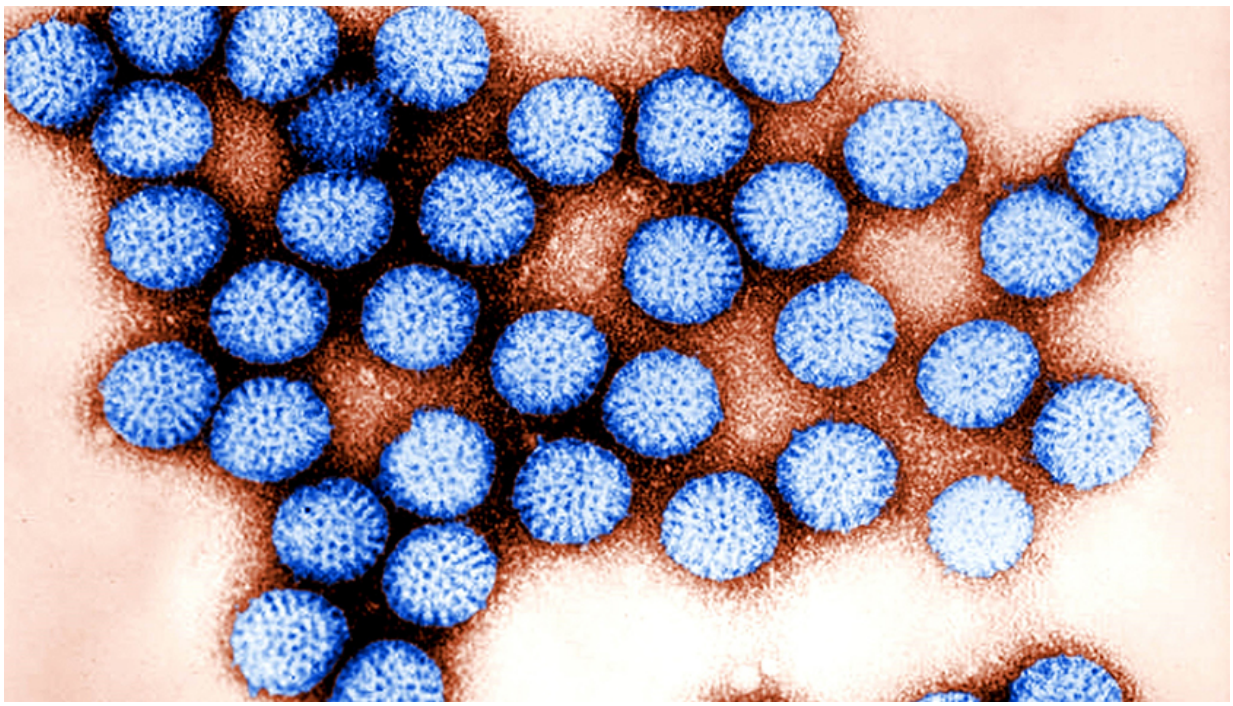

Tückische Durchfallerreger mit Trick aus Trinkwasser filtern

29. April 2021 |
Themen: Trinkwasser | Wasser & Entwicklung

Rotaviren sind sehr klein und daher nur mit viel Aufwand aus dem Wasser zu filtern. Sie gehören aber zu den häufigsten Erregern von Magen-Darm-Infekten, vor allem bei Kindern in Entwicklungsländern. Ein Team von Empa- und Eawag-Forschenden zeigt nun einen Weg, wie künftig Rotaviren einfacher entfernt werden könnten.

Es sind gleich zwei Kniffe, mit denen die Forschenden von Empa und Eawag den winzigen Krankheitserregern zu Leibe rücken: Eine vorübergehenden pH-Absenkung führt dazu, dass die nur rund 70 Nanometer kleinen Viren zusammenklumpen und grössere Aggregate bilden. Dann bleiben diese an neu entwickelten, positiv geladenen Keramik-Kupfer-Verbundstoffen mit grosser Oberfläche hängen. Noch ist die Technologie nicht soweit, dass sie in der Praxis eingesetzt werden kann. Doch die Forschenden sind überzeugt, dass sie einen kostengünstigen und nachhaltigen Weg gefunden haben, der die Wasseraufbereitung in Entwicklungsländern voranbringen wird.

Titelbild: pixnio.com

Links

Mehr dazu auf der Website der Empa

Kontakt

Überlandstrasse 133
CH-8600 Dübendorf

T +41 58 765 55 11
F +41 58 765 50 28

info@eawag.ch
www.eawag.ch

Tim Julian

Tel. +41 58 765 5632

tim.julian@eawag.ch

Andri Bryner

Medienverantwortlicher

Tel. +41 58 765 5104

andri.bryner@eawag.ch

https://www.eawag.ch/de/info/portal/aktuelles/newsarchiv/archiv-detail/tueckische-durchfallerreger-mit-trick-aus-trinkwasser-filtern